Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **51 (1957)**

Heft 8

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

chelt, rebellieren gegen die Franzosen und betrachten sie als Unterdrücker.

In unserem Schweizerland ist gegenwärtig überall der Freitod von Bundesanwalt Dubois Gesprächsthema. Er hat angeblich für Frankreich gegen Aegypten spioniert. So kommt unsere Regierung in eine recht peinliche Lage gegenüber dem bespionierten Aegypten und die Affäre kann den Ruf unserer Sauberkeit und Zuverlässigkeit ganz allgemein schädigen. Aber der Fall Dubois sollte als Einzelfall nicht verallgemeinert werden.*

Ibalt

Notizen

In Pretoria, Hauptstadt Südafrikas, kaufte ein Mann ein Los der Staatslotterie. Eben war ihm ein Töchterlein geboren, nennen wir es Mädeli. In seiner Freude schrieb er «Mädeli» auf das Los. Und siehe da, das Los gewann den Haupttreffer, 413 000 Franken! Als der Mann das Geld abholen wollte, bekam er nichts davon. «Das Geld gehört nicht Ihnen, sondern Mädeli», sagte man ihm. «Und Mädeli bekommt das Geld erst dann, wenn es volljährig, mündig, also 21 Jahre alt geworden ist. So will es das Gesetz.»

Allen Respekt vor dem Gesetz! Aber hier kann man auch sagen: «Vernunft wird Unsinn, Wohltat Plage!»

*

Die Engländer hoffen, daß sie als erste das Atomkraft-Flugzeug fliegen lassen werden. Mit dem Atomkraft-Flugzeug kann man wochenlang fliegen, ohne zu landen. Es ist so leicht, daß es himmelhoch steigen kann.

Ja — nie zuvor war die Menschheit dem Himmel und der Hölle auf Erden näher als im Atomzeitalter. Herrgott, gib den Mächtigen Vernunft!

*

Mehr als die Hälfte aller Wohnungen in Paris haben keinen eigenen Abtritt. 50 000 Elternpaare mit Kindern haben nur ein einziges Zimmer als Wohnung. 100 000 junge Ehepaare haben überhaupt keine Wohnung, sondern wohnen bei Eltern, Verwandten, Freunden.

Unsereiner versteht zwar nichts von der hohen Politik, aber man

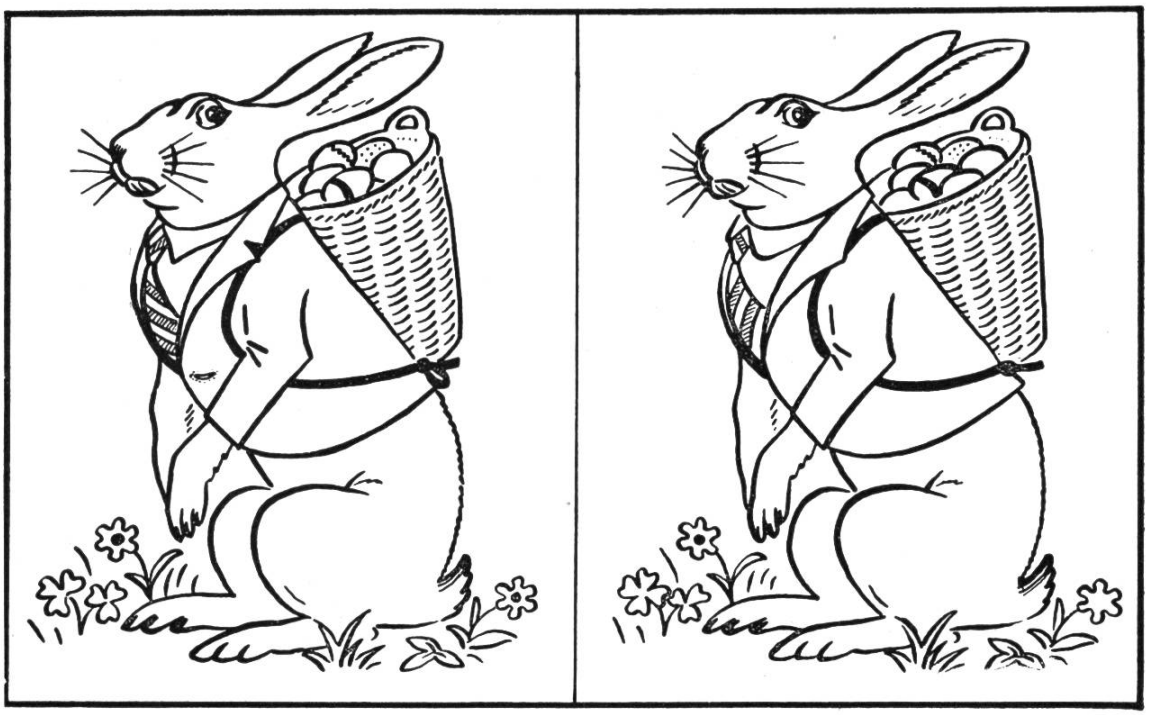
* Hier werden viele Leser einwenden: Und der Fall des Zolldirektors Wiedmer, die beschämenden Verletzungen des Weinstatuts, die Centurion-Panzer-Affäre? Red.

fragt sich doch, ob Frankreich die Algerien-Millionen nicht besser für den Wohnungsbau ausgäbe.

*

In der Schweiz ist auch nicht alles so, wie es sein sollte: Spionage in der Bundesanwaltschaft, Centurionpanzer-Schmiergeld-Affäre, schamlose Verletzung des Weinstatuts usw. — es stinkt bei unsern Großen.

Nun, es stank in der Eidgenossenschaft seit ihrer Gründung 1291 immer wieder bis auf den heutigen Tag. Aber das Wunder Schweiz wurde trotzdem. Manchmal machten einsichtige, saubere Männer dem Gestank ein Ende, manchmal war es das Volk, das die Obrigkeit zum Rechten zwang. Heute ist es nicht anders: Faule Früchte gibt es auch am gesunden Baum, zuoberst an der Sonne und unten im Schatten. So auch im Schweizervolk. Es ist im Kern gesund. Darum seien wir getrost.



Wer kann genau beobachten?

Die beiden Osterhasen-Bilder scheinen genau gleich zu sein. Aber sie sind es nicht. Es gibt da 9 Unterschiede. Zähle zum Beispiel die Eier! Und die andern 8 Unterschiede, wer findet sie? — Keine Lösungen einsenden!

Titelbild auf Seite 1 «Eremitage bei Arlesheim». «Der Helfer», Zürich. Klischee hiezu lieh uns in verdankenswerter Weise «Der Helfer», Zürich.